

Million Dollar Smile

Von GlitterCherry

Kapitel 11: Still waters ...

Seufzend strich sich die Haruno durchs Haar und stellte sich so zum Tisch, dass sie die Zeitung wieder lesen konnte. Das Cover gefiel ihr gar nicht, denn man sah eindeutig, wie sie Sasuke glücklich umarmte. Auf dem Bild zeigte es nur einseitige Freude, denn der Uchiha umarmte sie nicht zurück.

Einen grossen Schluck aus der Tasse nehmend, griff sie zur Zeitung. Sie stellte die leere Tasse in die Spüle und schmiss das Lasterblättchen in den Mülleimer. Angespannt verschwand auch sie dann aus dem Aufenthaltsraum, da schlussendlich auch für sie die Arbeit rief.

~*~

Die Nachmittagsstimmung im Geschäft war wieder eindeutig zu spüren. Jeder huschte nervös durch die Gänge, um den Rest zu erledigen und dann endlich nach Hause zu den Kindern oder zu dem Partner gehen zu können.

Im Chefbüro jedoch war dicke Luft.

Ja, der Uchiha bebte vor Wut und wusste im Inneren gerade nicht, wie er mit diesem platzenden Gefühl umgehen soll. Sitzend auf dem Bürosessel, schaute er mit angespannter Miene das Titelbild einer gewissen Zeitung an. Darauf sah er sich und seine Angestellte, die ihn «herzerreissend» umarmte. Er könnte kotzen wenn er das Bild noch weiter ansehen würde, deshalb machte er kurzen Prozess und schmiss die Zeitschrift in den Mülleimer unter seinem Bürotisch.

Das Telefon klingelte wie schon so oft an diesem Tag und er schnaufte gestresst aus. "Uchiha?"

"Boss, der Bericht wurde von Seto Fukuse geschrieben."

"Gut Sai, jetzt fehlen nur noch die Paparazzis. Wenn du diese auch rausgefunden hast, können du und Uzumaki mit denen machen was ihr wollt."

"Hai!"

Sasuke legte auf und entsperrte gleich darauf seinen PC, den er vor sich hatte. "Seto du kleiner Bastard ..." er schmunzelte beim Recherchieren der gewissen Person.

Konzentriert auf den Bildschirm bemerkte er gar nicht, dass jemand gegen seine Bürotür klopfte. Erst als das Klopfen lauter wurde, schaute der Jungunternehmer zur Tür.

"Herrein!"

Er sah von seinem Computer hoch und beobachtete, wie die Tür aufging und seine

Sekretärin angespannt rein trat.

"Mister Uchiha ... hier ist Haruno Sakura. Sie meinte, es sei wichtig." sie schnaufte angespannt aus und fuhr, sich selbstschützend, fort. "Ich habe ihr tausendmal gesagt, dass Sie momentan beschäftigt sind, aber sie wollte nicht auf mich hören, ich wollte--!"

Der Uchiha unterbrach die fast schon aufgebrachte Sekretärin.

"Ist gut Moto." die Angestellte nickte, drehte sich um und verschwand schnellen Schrittes aus dem Raum. Daraufhin kam auch gleich Sakura rein, die einen eher sachlichen Eindruck machte. Bis jetzt.

Sie schloss die grosse Tür hinter sich und atmete tief ein.

Der gut aussehende Uchiha zog seine Braue hoch und wartete auf die Worte, welche seine Angestellte gleich aussprechen würde.

"Sasuke ... ich, also ich weiss, dass du vielleicht, also nicht dass du ... naja was ich eigentlich sagen wollte ist, dass ähm ... wie ich schon ---!"

"Verdammt! Brabble nicht so blöd rum Sakura." er stöhnte laut aus und fuhr mit seiner linken Hand durch seine tiefschwarzen Haaren. "Ich kann's grad echt nicht brauchen."

Die Rosahaarige schluckte und schaute zum Boden.

"Das mit der Zeitung ..." sie murmelte die Worte so vor sich hin. Das Sasuke das nicht glücklicher machen würde, wusste sie genau, jedoch war es einfach ihr Gefühl, welches gerade handelte. Sie hatte Respekt vor ihm.

"... ich wollte sowas nicht bezwecken ..."

Sasuke beobachtete die kleine Angestellte genauestens und er konnte nicht anders als zu schmunzeln.

Sakuras unterwürfiges Verhalten gab ihm erneut das Gefühl, dass er für sie ein bedrohlichen Eindruck machte. Vielleicht lag es aber auch einfach nur an seinem rauen Ton, den er gerade anwendete.

Sie schaute ihm in die Augen und erkannte

"Komm her."

Sie folgte seinem Befehl und ging auf ihn zu. Sie stellte sich zu ihm und beide schauten auf den Bildschirm.

"Das ist Seto Fukuse, der das ... ich nenn es mal «pikante» Bild geschossen hat.",

"Woher weisst du das?" verwundert schaute sie auf das Bild, welches vom Computer ausgestrahlt wurde. Dieser Mann sah wie ein normaler Mitmensch aus, welcher optisch nicht rausstach. "Ich weiss alles." unbekümmert scrollte er mit der Maus nach unten, woraufhin die Biografie des Mannes erschien.

Gespannt las die Haruno die einzelnen Fakten des Mannes und guckte nicht schlecht.

"Wow, der Typ war schon in Amerika als Fotograf erfolgreich ..." sie biss sich auf die vollen Lippen und las die Informationen weiter durch. Dass Sasuke sie beobachtete, fiel ihr nicht auf.

"Was sollen wir mit ihm machen, Sakura?"

Er lehnte sich zurück in seinem Bürostuhl und wartete auf eine Reaktion.

"Wie meinst du?" sie drehte sich zu ihm um in sein Gesicht zu sehen. "So wie ich es gesagt hab."

Sie sah in seine tiefschwarzen Augen und schwieg. Fordernd zog er eine seiner Brauen hoch.

"Ähm ... vielleicht eine ... mhh ... Anzeige?" sie schaute ihn fragend an worauf er trocken lachte. "Du bist ja lieb. Nein dem Hund wollen wir's nicht so leicht machen.", "Macht man das denn nicht so?" sie kreuzte ihre Arme und schaute verlegen zur Seite.

Sasuke erhob sich aus dem Bürosessel und richtete sich vor der Haruno auf, welche so klein vor ihm schien und griff nach seiner Zigarettenschachtel welche neben ihr auf dem Tisch lag.

Er zog eine Zigarette raus und streckte sie ihr hin.

"Ähm ... nein danke, ich rauche nicht." Das Angebot ablehnend schaute sie unsicher weg. Sasuke jedoch zuckte unbeeindruckt mit den Schultern und zündete sich den Glimmstängel an.

"Ich hoffe es stört dich nicht, wenn ich hier drinnen rauche?", "Mir soll's recht sein, Sie sind ja hier der Chef."

Grinsend packte er nach ihrem Kinn und bliess ihr den Rauch ins Gesicht. Sie hustelte leise auf und versuchte, ihren Kopf wegzudrehen, was jedoch nicht möglich war, da er mit sanfter Gewalt sie wortwörtlich in der Hand hatte.

"Gut dass du weisst, wer hier der Chef ist, Sakura ..."

er sprach ihren Namen langsam und heiser aus.

Seine tiefe Stimme vereinfachte die ganze Situation nicht wirklich.

Vor allem dieser neckende Unterton machte die Luft hier drinnen nur schwerer.

Dass das eine Gänsehaut in der jungen Frau auslöste, bemerkte er und zog sie mit seiner linken Hand näher zu sich.

Sie versuchte sich weg zu drücken, scheiterte jedoch. Er war kräftig.

"Sasuke. Ich ..." sie legte ihre Hände auf seine Brust um sich leicht weg zu drücken.

"Ich denke ich sollte jetzt gehen."

Seine Augen durchbohrten sie. Ihr ganzer Körper verspannte sich.

Sie spürte, wie der Druck um ihren Körper nachliess und Sasuke schlussendlich doch von ihr los.

Er strich mit seinem Daumen langsam über seine Unterlippe und seufzte leise auf.

"Sakura was machst du mit mir?"

Sie schaute verlegen weg von ihm. Dass sie einen Schritt zurückging, fiel ihr selbst gar nicht auf. Wahrscheinlich natürliches Verhalten.

"Hast du nach der Arbeit schon was vor?"

Die Worte kamen ohne zögern aus ihm raus.

Dass Sakura ihn ziemlich perplex ansah, schien ihn nicht zu interessieren, denn er fuhr bereits fort.

"Hinata, Uzumaki's Frau besteht darauf, dass du mit uns zu Abend isst."

"Ich?" sie lachte nervös aus. "Seit wann laden mich so grosse Personen wie Ihr, Leute wie mich zum Dinner ein?"

Der Jungunternehmer zuckte mit den Schultern. "Hinata ist eine gute Seele."

Die rosahaarige lächelte sanft und schaute auf die grosse Uhr, die über der Tür des Büros zu sehen war.

"Ich habe im 17:30 uhr Feierabend. Danach hab ich eh nichts vor, also von dem her ..."

Auf ein «Ja» anspielend blinzelte die Haruno gespielt nach oben.

Sasuke beobachtete sie genau. "Dann ist es abgemacht. Ich warte draussen mit dem Wagen auf dich." sie nickte. "Du bist keine Minute später draussen, klar?"

"Ist gut Sasuke! Bis später."

Sie verbeugte sich typisch japanisch noch zum Abschied und verschwand aus seinem Büro.

Nachdem Sasuke sich sicher war, dass keiner ihn irgendwie hörte, griff er zu seinem Handy.

"Kakashi, wann bist du wieder in Japan?"

"Wow, nichtmal ein Hallo wie geht es dir ..."

Sasuke verdrehte die Augen.

"Die Jugend von heute, oder."

"Antworte lieber, Grossväterchen."

Der schwarzhaarige hörte ein Brummen, welches von der anderen Leitung zu hören war.

"Bin noch am Gate. Ich sollte spätestens Morgen in der früh bei mir zu Hause sein."

"Gut. Meld dich sobald du wieder da bist. Ich hoffe für dich dass du gute Fakten hast."

Kakashi an der anderen Seite lachte auf. "Uchiha, wer macht dir schlechte Laune?"

Der Angesprochene schmunzelte. "Du kennst doch die Antwort."

"Ich seh dich später, Uchiha."

Somit legte Sasuke auf. Sein PC fuhr er runter und griff nach seinen Autoschlüssel, welche er neben der Hardware liegen hatte.

Er verliess sein Büro und mitteilte Frau Moto am Empfang, dass weitere Aufträge oder wichtige Telefonate an seinen Stellvertreter gemeldet werden sollen.

Die Sekretärin nickte und bereitete alles vor. Eine Nachfrage wo er hinginge, blieb aus.

Sasuke jedoch fuhr mit dem Lift runter in die Tiefgarage zu seinem Wagen.

Als er aus dem Fahrstuhl ging, bemerkte er einzelne Mitarbeiter.

Einen Blick auf die Uhr bestätigte, dass nun die Arbeiter von der Frühschicht ihren Feierabend antreten können.

Mit ernstem Gesicht bewegte der gut aussehende Mann zu seinem Auto.

Dass er sich vorhin nicht unter Kontrolle hatte, störte ihn wahnsinnig. Sonst hat er sich immer unter Kontrolle, darum ist er umso mehr von sich selbst überrascht, dass er so handelte.

Er sollte lieber aufhören an diesen Kaugummi zu denken.

Er entriegelte sein Baby und stieg ein. Sein Handy schloss er via Bluetooth an und startete eine Playlist.

Die

Gleichzeitig parkte er schnell aus und fuhr aus der Garage raus.

Er hatte wieder Zeitdruck. In einer Stunde musste er seinen Henkern erklären, wie's weiter geht und gleichzeitig musste er noch bei seinem Butcher und besten Freund antanzen.

Er seufzte aus. Das kann was werden. Vor allem mit einer gewissen Frau Haruno.

.
.

~*~

"Wie jetzt, du isst nicht mit? Sai kommt heute Abend vorbei und ich habe gerade meinen Einkaufszettel fertig geschrieben!"

Die Blondine warf gereizt ihre Notizen der Haruno ins Gesicht.

"Wow! Komm mal runter Ino! Ich hab vielleicht auch was vor?", "In letzter Zeit ja öfters! Ich seh' dich kaum noch, man."

"Ich bin extra zu dir hochgekommen um zu fragen, ob du vielleicht einen Wunsch hast ..."

Sakura stand von ihrem Bürostuhl auf und legte ihre Skizzen zur Seite. Sie nahm Ino's Einkaufszettel in die Hand und las laut vor. "Kartoffelgratin? Ino, weisst du überhaupt wie der Backofen funktioniert?" den Sarkasmus in Sakuras Frage war kaum zu überhören.

Ihre beste Freundin zog ihr den Zettel aus der Hand schmollte.

"Man Saku! Ich wollte dich und vorallem ihn extra beindrucken."

"Apropos Ihn. Dein Prinz heisst also Sai?" spitzbübisch grinste sie Ino an.

Der Blick der Yamanaka wurde unsicher und eine kleine Röte war auf den Backen der hübschen Frau zu erkennen.

"Ja. Und glaub mir, er ist wunderbar und so charmant. Du musst seine Gesicht mal sehen und seine grossen Hände!"

Sakura kicherte bei dem Geschwärme ihrer besten Freundin.

"Sicher, dass er kein Wolf oder so ist?"

Inos Reaktion war eine sanfte Kopfnuss auf Sakuras Stirn. Die junge Haruno rief ein "Hör doch auf!" aus und rieb sich über die zwickende Stelle.

Die Blondine lachte amüsiert auf.

"Ladies, wie wär's mal mit Latz halten? Ah und Ino, wenn du schon Feierabend hast, kannst du gerne gehen. Sakuras Arbeit macht sich nicht von alleine."

Die beiden jungen Frauen sahen zu dem grossen Tisch, an welchem Shikamaru genervt sass und den Bleistift spitzte.

"Nara, kümmer dich lieber um deinen Kram."

Inos schnippische Antwort provozierte Shikamarus dem Anschein nach, denn er konterte scharf.

"Ich würde aufpassen was du sagst Ino, ich bin hier der Abteilungsleiter.", "Pff! Als hätte ich von der Visualizing-Abteilung schiss!"

Der braunhaarige stöhnte genervt aus und murmelte ein "Nicht von mir, aber vom Chef." in seinen nicht-vorhandenen Bart.

Sakura lächelte verstehend und schaute auf ihre Skizze.

"Shikamaru hat recht. Ich muss bis in einer Stunde fertig sein."

Die blauäugige nickte verstehend und packte den Einkaufszettel in ihre Handtasche.

"Schon gecheckt. Ich bin weg." sie zwinkerte der jungen Haruno zu. "Pass mir bloss auf."

"Mach ich! Und du, koch genug. Wölfe haben ja immer einen Riesenhunger."

Ino lachte auf und verschwand.

Sakura griff wieder nach ihrem Lineal und dem Stift.

Sie zeichnete weiter an der Motorenstruktur ihres neuen Projektes.

Sie hatte am Morgen nämlich von Sasukes Sekretärin die Bedingungen des Projektes gemailt bekommen. Diese waren direkte Anweisungen von Hizashi Hyuuga.

Das bedeutete für sie, dass sie sich jetzt extrem Mühe geben musste.
Shikamaru wusste natürlich von ihrer grossen Aufgabe und versprach ihr, zu helfen, im Falle, dass sie Hilfe benötigte.

Ihre Gedanken schalteten momentan einfach nicht ab, denn sie schweiften, währenddessen sie an der Skizze weitermachte, zu ihrem Boss, welcher sich heute wirklich speziell verhielt.

Geschweige denn, wie er sie zu sich zog und sie anschaute. Dieser stechende und intensive Blick ...

Vor allem aber, machte seine wahnsinnig tiefe und irgendwo beruhigende Stimme ihr Mühe. Sie war so sexy und dann noch seine breiten Schultern ...

Sakura seufzte leise auf.

Ja, ihr Chef war halt schon irgendwie ein Sahneschnittchen.

Warte mal, was?

Erwischt bei dem Gedanken verdrehte sie ihre Augen.

Sie legte den Stift zur Seite, drückte sich vom Tisch etwas ab und schaute sich ihr Outfit an.

Sie trug wie immer ihren Pencil Skirt, ihre helle Bluse und den dazugehörigen Blazer. Na gut, die Schuhe waren wie des öfteren fragwürdig hoch, aber ihr machte es nichts aus. Sie konnte schliesslich in denen laufen.

Sie überlegte wieder.

Ob Sasuke sie hübsch fand? Attraktiv? Oder gar sein Typ war?

Sein Verhalten von vorhin schien das ja irgendwie zu bestätigen. Aber sie wollte sich da auch nichts einreden. Vielleicht ist er einfach so. Naja so ... so besitzergreifend.

.
.

~*~

Er stieg aus dem Wagen aus und ging in das grosse Gebäude rein.

Zwei Empfangsdamen begrüsst ihn freundlich und liessen ihn durch.

«Uzumaki Vehicles» war zwar halb so gross wie «Uchiha Motors» aber immerhin war man mal schnell in der Lage, nicht zu wissen, wo man ist. Das Gebäude war so eintönig und alles war gleich. Umso einfacher ein Büro für sich zu beanspruchen, welches nicht auffiel. Natürlich war es Narutos Idee gewesen, eines seiner Büroräume extra als Checkpoint zu nutzen.

Er liess sogar extra ein separates Schloss anfertigen, damit kein Aussenstehender irgendwas mitbekam.

Der Uchiha schmunzelte kurz auf dem Weg dahin.

Als er die Tür aufschloss und eintritt, kam ihm eine dicke Rauchluft entgegen.

Zigarren. Zigarren von einem gewissen Kompanion.

"Ah! Sieh einer an, der Boss höchstpersönlich lässt sich auch mal wieder blicken."

"Freut mich genauso dich wieder zu riechen, Inuzuka. Wo sind Gaara und Shino?"

Er schloss hinter sich die Tür ab und begab sich zum Fenster um dieses kurz zu öffnen. "Die sollten auf dem Weg sein. Wo sind Sai und Naruto?" Kiba zog an seiner dicken Cohiba.

Sasuke beobachtete ihn mürrisch dabei. Er hatte ja nichts dagegen, selber mal eine Zigarre anzuzünden, aber sicher nicht in so einem Büro. Und vor allem, wenn man das Fenster aufmachen musste. Diese Gespräche waren nichts für fremde Ohren.

"Ich habe ihnen Aufträge gegeben."

Kiba verstand und winkte lässig ab.

Der junge Mann, welcher den Raum mit Sasuke teilte, war im Alter vom Uchiha selbst. Sehr jung also. Sein braunes Haar war Gentleman-Like nach hinten gekämmt und glänzte gepflegt im künstlichem Licht.

In seinem Gesicht, genauer an seinen Wangen, verzierten zwei längliche Dreiecke, die jedoch eher wie zwei rote Tattoos rüber kamen. War anscheinend ein Inuzuka Ding.

"Wie geht es Akamaru?"

Sasukes Stimme wirkte zwar nicht besorgt, umso mehr aber interessiert.

"Nachdem dieser Scheiss Deidara ihm so stinkige Substanz in die Schnauze gerieben hat, schlecht." Kiba schnaufte geknickt aus. "Ich muss dem armen momentan so viel Medikamente in den Napf legen. Er riecht kaum mehr was."

"Scheisse man."

Akamaru ist Kibas treuerster Freund. Sein Hund, den er um keinen Preis der Welt hergeben würde.

Akamarus Aufgabe in Sasukes Spielen war folgendes: Drogensuche oder Quersteller «beseitigen».

Umso tragischer, dass es dem Vierbeiner momentan nicht goldig ging. Natürlich mochte Sasuke Akamaru ein wenig. Er kannte ihn schliesslich auch schon seit Ewigkeiten und drei Tage.

Zur perfekten Zeit schloss die Tür des Büros auf und beide jungen Herren beobachteten, wer da eintrat.

Zwei Männer, ebenso im selben Alter wie Sasuke und Kiba, betraten den Raum.

Sie trugen ebenfalls schwarze Anzüge.

Der eine hatte rotes, aufgestelltes Haar und der andere braunes, fast schwarzes.

"Aburame, Sabakuno." Sasuke begrüßte beide recht einfach. Kurz und knackig mit einem Nicken. Die beiden Taten es ihm gleich.

Der Mann, der mit dem Namen Aburame getauft war, hiess mit Vorname «Shino». Sein Kompagnon neben ihm hörte auf «Gaara».

Kiba zündete seine Zigarre aus und schloss das Fenster. Die anderen Drei setzten sich auf die Stühle.

"Wie war es in den Staaten? Man hat kaum was von euch gehört." Sasuke schaute explizit zu Shino, welcher unbeeindruckt dem Uchiha ins Gesicht sah. "Du bist schliesslich unser Meisterhacker. Von dir hätte ich mehr Telefone erwartet."

Kiba schmunzelte.

"Wir haben pikante Anhaltspunkte von Akatsuki gemacht. Die Hurensöhne haben zwar Wind von unserem Auftauchen bekommen und haben schneller gehandelt. Akamaru wurde verletzt."

Gaara sprach eintönig die Worte aus und schaute in die Runde. Shino nickte ruhig.", "Wie lange müssen wir auf ihn verzichten?", "Ich denke nicht allzu lang. Er muss sich schonen." Kiba antwortete für Gaara und fuhr fort.

"Als wir auf Deidara und Sasori gestossen sind, haben wir herausgefunden, dass ein gewisser Jūzo Biwa, aus der Organisation raus ist."

Sasuke staunte nicht schlecht. Jūzō kannte er von früheren Tagen einmal.

"Ich wusste, dass dir die Information gefallen würde." Gaara fuhr sich leicht lächelnd durchs Haar.

Der schwarzhaarige biss sich nachdenklich auf die Lippen.

Nach einer Weile Stille löste er diese wieder.

"Konan."

Die drei Männer schauten Sasuke verwirrt an und dieser stand rasch auf.

"Konan kennt den Wichser ganz sicher. Ich werde mich drum kümmern." er holte sein Smartphone raus und tippte schon einmal eine Nummer ein. "Ihr recherchiert schön nach Akatsuki weiter. Sonst seid ihr fürs erste entlassen."

~*~